

*Kulturgeschichtliches
Seminar*

Mythos Mykene
Stadt, Kultur und die
griechische Sagenwelt

21. bis 22. Oktober 2018 (So.-Mo.)
Thomas-Morus-Akademie/
Kardinal-Schulte-Haus, Bensberg

Einladung

Mit den Ausgrabungen des Archäologen Heinrich Schliemann gewinnt reale Gestalt, was vorher literarische Phantasie war: das legendäre Atridengeschlecht von Mykene, Agamemnon, Iphigenie und Elektra. Die Archäologie hat viele Details des Mythos erklären können, viele scheinbare Gewissheiten aber auch zerstört. So lagen unter den Goldmasken – nicht wie erwartet – die Helden von Troja begraben.

Mykene und das ältere Inselreich der Minoer waren die ersten Hochkulturen der griechischen Welt. Hier formten sich zwischen etwa 1600 und 1100 vor Christus viele Vorstellungen von Göttern und Mythen, die das Abendland bis heute prägen. Zugleich weisen Handel und Kriegszüge auf ein bedeutendes Großreich der Bronzezeit hin.

In dem kulturgeschichtlichen Seminar wird Sie Dr. Andreas Thiel mit den Bauten der minoischen Paläste und den Burgen der Mykenen vertraut machen, Ihnen die bedeutenden Funde mit den Goldschätzen vorstellen und Ihnen die Mythen der griechischen Frühzeit näher bringen, die das Denken und die Geschichte des Abendlandes mit formten. Wir laden Sie dazu herzlich nach Bensberg ein.

Dr. Wolfgang Isenberg

Programm

Sonntag, 21. Oktober 2018

- 14.00 Uhr **Die großen Inseln**
Einblicke in die Kykladen-Kultur
Rund tausend Jahre vor den ersten mykenischen Burgen gibt es auf den Inseln in der Ägäis eine hochbedeutende „Kykladen-Kultur“. Feine Skulpturen und dünnwandige Gefäße aus Marmor lassen die Betrachter noch heute staunen. Auf Kreta entwickelt sich in dieser Zeit die Palastkultur der Minoer mit ihrer raffinierten Architektur und Malerei. Auch Keramik und Schmuck zeigen vor rund dreitausendfünfhundert Jahre höchste Raffinesse. Die besten Stücke finden sich später in den Gräbern der Mykenen wieder ...
- 15.30 Uhr Kaffee- und Teepause
- 15.45 Uhr **Die großen Burgen**
Zeugnisse einer kriegerischen Kultur
Das Festland Mittelgriechenlands und der Peloponnes wird beherrscht von mächtigen Burgen mit Palästen, Wohnstädten und Nekropolen. Benannt nach der größten der erhaltenen Anlagen, der Burg von Mykene, prägt die kriegerische Kultur für ein halbes Jahrtausend die Geschichte Griechenlands. Da schriftliche Zeugnisse noch fehlen, lassen sich Götterglaube und Herrschaftsformen nur indirekt erschließen. Doch die mündliche Überlieferung trägt vieles weiter, bis Homer und Hesiod es schriftlich in Hexameter fassen.
- 18.00 Uhr Abendessen
- 19.00 Uhr **Die großen Mythen**
Homer, Hesiod, Goethe, Hoffmannsthal ...
Die Epik Homers greift mit dem weiten trojanischen Sagenkreis Jahrhunderte später die Welt Mykenes wieder auf. Neue, aristokratische Herrschaftsformen spiegeln sich in den alten Themen. Eine Lesung klassischer Texte von Hesiod und Homer bis zu Goethe und Hofmannsthal belegt das Fortwirken der Mythen von Mykene.

Hinweise

21.15 Uhr Ende des Veranstaltungstages

Montag, 22. Oktober 2018

Frühstück für Übernachtungsgäste
ab 7.00 Uhr

9.30 Uhr **Die großen Schätze**
Werke aus Gold, Bronze und Elfenbein

Mit der Entdeckung der Grabschätze wird das Wort Homers vom „goldreichen“ Mykene eindrucksvoll belegt. Dass die Totenmasken, Waffen, Geräte und Ornamente weit älter sind als die Atridenherrscher selbst, schmälert ihre Aura ebenso so wenig wie ihre künstlerische und handwerkliche Qualität. Doch nicht allein in Mykene, auch in Sparta, Theben, Orchomenos und in anderen Burgen fanden sich herausragende Werke aus Gold, Elfenbein und Bronze.

11.00 Uhr Kaffee- und Teepause

11.30 Uhr **Die großen Vorbilder**
Mykene – Wahrheit und Mythos

Mykenische Burgen und die Erzählungen von den Heldentaten ihrer Bewohner prägen die archaische und klassische Kultur Griechenlands. Die Kunst selbst entwickelt sich weiter, die Verehrung für die Vorwelt bleibt bestehen. In Epos, Drama und selbst Lyrik leben die Gestalten aus Mykene weiter und gewinnen mit den Ausgrabungen Heinrich Schliemanns gegen Ende des 19. Jahrhunderts Konturen und eine „scheinbare“ Wahrhaftigkeit.

13.00 Uhr Mittagessen

14.00 Uhr Ende des Seminars

Vorträge und Leitung

Dr. Andreas Thiel, Bad Soden
Kunsthistoriker und Archäologe

Veranstalter

Thomas-Morus-Akademie Bensberg,
Katholische Akademie im Erzbistum Köln

Tagungsort

Die Veranstaltung findet statt im Kardinal-Schulte-Haus, Sitz der Thomas-Morus-Akademie Bensberg. Das Kardinal-Schulte-Haus ist ein modernes Konferenzzentrum des Erzbistums Köln, ruhig gelegen in einer 8 ha großen Parkanlage, auf einer kleinen Anhöhe in Bensberg (20 km östlich von Köln). Bei klarem Wetter beeindruckt der Panoramablick vom „Bergischen Balkon“ über die Kölner Bucht. Das Haus verfügt über insgesamt 44 Einzelzimmer sowie 106 Doppel- und Zweibettzimmer, jeweils ausgestattet mit TV und Radio, Safe, kostenfreiem WLAN und Bad mit Dusche/WC und Fön. (www.k-s-h.de)

Leistungen

Der Preis für die Veranstaltung beträgt 125,00 € pro Person und umfasst:

- Tagungsbeitrag;
- Abend- und Mittagessen als Drei-Gänge-Buffer;
- Mineralwasser im Tagungsraum;
- Kaffee- und Teepausen mit Gebäck bzw. Kuchenangebot;
- 1 Übernachtung im Einzel- oder Doppelzimmer zur Einzelnutzung;
- reichhaltiges Frühstücksbuffet.

Für Übernachtungsgäste stehen die Zimmer in der Regel von 15.00 Uhr am Anreisetag bis 10.00 Uhr am Abreisetag zur Verfügung.

Wenn Sie an der Veranstaltung ohne Übernachtung und Frühstück teilnehmen möchten, beträgt der Preis 110,00 € pro Person.

Aufgrund des pauschalierten Kostenbeitrages erfolgt keine Erstattung, wenn einzelne Leistungen nicht in Anspruch genommen werden.

Ermäßigter Kostenbeitrag

Dieser Preis gilt für Studierende bis 30 Jahre und Erwerbslose gegen Vorlage eines gültigen Ausweises:

- 100,00 € inkl. der oben aufgeführten Leistungen
- 88,00 € inkl. der oben aufgeführten Leistungen, aber ohne Übernachtung und Frühstück

Anmeldung und Zahlungsverfahren

Ihre Anmeldung nehmen wir gern online über die Inter-

netseite der Akademie und auch per E-Mail, Telefax oder Post entgegen.

Thomas-Morus-Akademie Bensberg

Overather Straße 51-53
51429 Bergisch Gladbach
Telefon 0 22 04 - 40 84 72
Telefax 0 22 04 - 40 84 20
akademie@tma-bensberg.de
www.tma-bensberg.de

Wenn Sie die Online-Anmeldung über den Veranstaltungshinweis auf unserer Internetseite nutzen, erfolgt die Bezahlung des Teilnehmerbeitrags per Kreditkarte oder im SEPA-Lastschriftverfahren und Sie erhalten automatisch und umgehend eine Anmeldebestätigung mit Rechnung.

Bei einer Anmeldung per E-Mail erhalten Sie eine Eingangsbestätigung und zahlen den Teilnehmerbeitrag bei Ihrer Ankunft im Tagungshaus in bar oder per EC-Karte.

Das gleiche Zahlungsverfahren gilt bei einer Anmeldung per Postkarte oder Fax. Hier erhalten Sie jedoch keine Eingangsbestätigung, aber eine Benachrichtigung, wenn die Veranstaltung ausgebucht ist.

Rücktrittsbedingungen

Bei nachträglicher Verhinderung bitten wir um Nachricht bis **fünf Tage** vor Tagungsbeginn. Andernfalls müssen wir Ihnen den vollen Kostenbeitrag in Rechnung stellen. Sie haben jederzeit die kostenfreie Möglichkeit, eine(n) Ersatzteilnehmer(in) zu benennen. Der im Fall einer Online-Anmeldung mit Bezahlvorgang entrichtete Kostenbeitrag wird abzgl. eventuell anfallender Stornierungsgebühren innerhalb von 10 Tagen entsprechend dem gewählten Zahlverfahren zurück bezahlt.

Wegbeschreibung

Detaillierte Hinweise, wie Sie mit dem Auto oder öffentlichen Verkehrsmitteln zur Akademie gelangen können, erhalten Sie unter: <https://tma-bensberg.de/kontakt/>

Bürozeiten der Thomas-Morus-Akademie Bensberg

Montag bis Freitag von 8.00 bis 17.00 Uhr

Programmhinweis

10. bis 11. November 2018 (Sa.-So.)

Konstantinopel

Eine Stadt zwischen Kontinenten und Kulturen
Kunstgeschichtliches Seminar

Ort: Thomas-Morus-Akademie/Kardinal-Schulte-Haus,
Bensberg